

Amt Stralendorf

Dorfstraße 30
19073 Stralendorf



Niederschrift öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Warsow

Sitzungstermin:	Donnerstag, 29.04.2004
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:00 Uhr
Ort, Raum:	Kothendorf, im Dorfgemeinschaftshaus

Anwesend sind:

Bürgermeisterin

Frau Gisela Buller

Gemeindevertreter

Herr Erhard Dahl

Herr Gerhard Evers

Herr Reinhard Gelhar

Frau Renate Lambrecht

Frau Heike Lemcke

Herr Karsten Reich

Herr Hans-Jürgen Waack

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 04.03.2004
- 3 Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V
- 4 Protokollkontrolle
- 5 Beschluß über die Jahresrechnung 2003 der Gemeinde Warsow und Entlastung der Bürgermeisterin
Vorlage: 2004/WAR/130
- 6 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 "An der Mühlenbecker Straße" der Gemeinde Warsow
Hier: Aufstellungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 2004/WAR/128
- 7 Bericht des Bauausschussvorsitzenden
> Wegekonzept
> 1. Entwurf Raumentwicklungsprogramm M - V
- 8 Beratung zum Ausbau Radwegenetz
- 9 Gemeindliches Einvernehmen zu Bauanträgen
- 10 Bestätigung der Ortswehrführung Kothendorf
Vorlage: 2004/WAR/131
- 11 Informationen des Ausschusses für Schule, Jugend, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Warsow
- 12 Informationen der Bürgermeisterin

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung**

Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt mit 7 von 8 Gemeindevertretern die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 04.03.2004**

Die Sitzungsniederschrift vom 04.03.2004 wurde bestätigt.

zu 3 **Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V**

Von einer Einwohnerin im B – Plan „Mühlenbeckerstraße“ wird angefragt was ist weiter in im Gebiet des B – Planes vorgesehen. Rindenmulch wurde aufgetragen , was passiert weiter? Die Gemeindevertretung wird darüber noch einmal beraten und eine Entscheidung treffen.

zu 4 **Protokollkontrolle**

- Graben am Birkenweg muß wieder hergestellt werden
- Frau Thede / Bauamt hat die Fa. Schwenk diesbezüglich schon angeschrieben. Die Bürgermeisterin wird selbst noch einmal mit Herrn Zippan sprechen.

zu 5 **Beschluß über die Jahresrechnung 2003 der Gemeinde Warsow und Entlastung der Bürgermeisterin** **Vorlage: 2004/WAR/130**

Herr Evers übernimmt die Versammlungsleitung und gibt Erläuterungen zur Beschlussvorlage. Herr Borgwardt, Kämmerer des Amtes, beantwortet die Fragen der Gemeindevertreter.

Beschluss:

Sach- und Rechtslage:

Nach § 61 Abs. 3 Kommunalverfassung M- V (KV M- V) hat die Gemeindevertretung die Jahresrechnung spätestens bis zum 31.12. des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres zu beschließen und gleichzeitig über die Entlastung der Bürgermeisterin zu entscheiden. Verweigert die Gemeindevertretung die Entlastung oder spricht diese mit Einschränkungen aus, sind die Gründe anzugeben. Der Beschluß über die Jahresrechnung und die Entlastung ist gemäß § 61 Abs. 4 KV M- V der unteren Rechtsaufsichtsbehörde unverzüglich mitzuteilen und öffentlich bekanntzugeben. Die Prüfung der Jahresrechnung erfolgte durch den Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes am **19.03. 2004**. Die Bürgermeisterin unterliegt lt. unterer Rechtsaufsichtsbehörde bezüglich der Entlastung dem Mitwirkungsverbot nach § 24 KV M- V. Sie hat die Leitung der Sitzung für diesen Tagesordnungspunkt auf ihren nächsten anwesenden Stellvertreter zu übertragen und ist von der Beratung sowie Beschlussfassung auszuschließen.

Das Rechnungsprüfungsprotokoll zur Jahresrechnung ist in der Anlage enthalten .

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Warsow beschließt auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses die Jahresrechnung 2003, die über – und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2003 und bestätigt die Entlastung der Bürgermeisterin.

Bemerkungen

Die aus verwaltungstechnischen Gründen nicht beigefügten beschlussbegründenden Unterlagen sind, nach vorheriger Anmeldung, während der Dienstzeit der Amtsverwaltung bei dem zuständigen Sachbearbeiter einzusehen.

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren folgende Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Frau Gisela Buller

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	8
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	7
Davon stimmberechtigt:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenenthaltungen:	0
Ungültige Stimmen:	0

zu 6

3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 "An der Mühlenbecker Straße" der Gemeinde Warsow

Hier: Aufstellungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Vorlage: 2004/WAR/128

Beschluss:

Sach- und Rechtslage:

Im B-Plan Nr. 2 ist im hinteren Grundstücksteil der Anlieger eine 5 m breite private Grünfläche festgelegt, die mit einer 3-reihigen Hecke zu bepflanzen ist. Durch die Festlegung der Grünfläche auf dem Grund und Boden der Anlieger kann eine Bepflanzung nur unter erschwerten Bedingungen erfolgen. Des weiteren gestaltet sich die Pflege der Grünflächen schwierig, da die privaten Eigentümer nicht gewillt sind, die Pflegemaßnahmen durchzuführen. Um dem Ausgleich der Versiegelung der Flächen durch den B-Plan Nr. 2 und der festgelegten Ausgleichspflanzung nachzukommen, erscheint es sinnvoll den Ort der Ausgleichspflanzungen zu verlegen. Um den Forderungen der unteren Naturschutzbehörde zu entsprechen, sollten die Ausgleichsflächen am Ort der Versiegelung erfolgen. Der Streifen hinter dem derzeitigen Grünstreifen bietet sich für die Pflanzungen an.

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Warsow beschließt die Aufstellung der 3. Änderung des B- Planes Nr. 2 „An der Mühlenbecker Straße“ gemäß der Anlage.
2. Die Gemeindevertretung beschließt den Entwurf der 3. Änderung des B- Planes Nr. 2 „An der Mühlenbecker Straße“. Ein Umweltbericht entfällt, da die im B-Plan Nr. 2 festgesetzten Pflanzungen und Pflanzarten in ihrer Anzahl und der Art nicht verändert werden. Die Begründung wird gebilligt.
3. Die Auslegung hat zu erfolgen. Parallel ist die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange durchzuführen.
4. Die Aufstellung und Auslegung des Entwurfes ist bekannt zu machen.

Bemerkungen

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren folgende Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Frau Gisela Büller

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	8
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	7
Davon stimmberechtigt:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenenthaltungen:	0
Ungültige Stimmen:	0

zu 7

Bericht des Bauausschussvorsitzenden

> Wegekonzept

> 1. Entwurf Raumentwicklungsprogramm M - V

Die Gemeindevertretung, der Bauausschuss und auch viele Bürger der Gemeinde haben sich Gedanken und Überlegungen zur Erstellung eines Wegekonzepts gemacht. Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 15.04.2004 über das Wegekonzept und das Radwegenetz beraten.

Der Ausschussvorsitzende Herr Gelhar erläutert der Gemeindevertretung den Standpunkt des Bauausschusses.

Das vorrangige Anliegen sind nach wie vor die Radwegekonzepte zur Anbindung an die Schulstandorte Stralendorf und Pampow. Die Rad- und Wanderwegetrassen gemäß beiliegendem Strichentwurf wurden entsprechend mit Ziffer 1 – 5 bezeichnet.

Zu 1.

Die Gemeinde Warsow wird beim Landkreis Ludwigslust einen Antrag auf Förderung des Radwegebaues stellen. Der auszubauende Weg soll in Warsow an der Kita beginnen und in Walsmühlen an der Kreisgrenze von Dümmer nach Stralendorf enden. Dazu wird die Gemeinde Warsow an die Gemeinde Dümmer herantreten, damit diese auch einen Antrag zur Förderung stellt.

Zu 2.

Der Pappelweg ist wie geplant bereits vorhanden. Die Weiterführung des Weges bis zur Mühlenbecker Straße kann nach der Ernte erfolgen. Dieser Bereich würde dann nicht mehr bestellt werden.

Zu 3.

Zu diesen Wegen verweist der Bauausschuß auf die Eigentumsregelmöglichkeit im Flurneuordnungsverfahren Warsow. Das heißt, daß diese Wege erst im Zuge der Neuzuteilung als Wege ausgewiesen werden sollten, da es die Gemeinde derzeit aus Kostengründen schlicht überfordern würde, Grunderwerb und Unterhaltung zu finanzieren. Der Bauausschuß übergibt zu diesen Wegen einen Strichentwurf an die Flurneuordnungsbehörde über den Vorstand der Teilnehmergeinschaft des Bodenordnungsverfahren Warsow.

Zu 4.

Die Radwegeführung ist dem Radwegeplan Hagenow – Schwerin, der sich im Abschnitt Hagenow - Vietz bereits im Bau bzw. in der Planung befindet, für den Bereich Warsow - Pampow anzupassen. Dementsprechend ist die Trassenführung dort zu wählen, wo bereits ehemals Wege wie am Sportplatz und Friedhof entlang bestehen.

Zu 5.

Dieser Weg ist im Maßnahmeplan bis zum Ende der Bebauung als befestigter Weg ausgewiesen. Der Bauausschuß befürwortet, daß im Zuge des Flurneuordnungsverfahrens dieser Weg erhalten bleibt.

Die Gemeindevertretung möchte das durch das Amt folgendes abgeklärt wir.

- Rad – und Wanderweg Bandenitz / in das Gebiet Warsow sollte weitergeführt werden.
- Wanderweg Pampow / Schlingen nach Kothendorf sollte ausgeschildert werden
- Radwege müßten insgesamt im Amtsgebiet konkretisierter werden
- Radweg Kothendorf in Richtung Walsmühlen wäre eine gute Sache, im Amt dafür einsetzen/ Kosten und Eigentümer klären

Stellungnahme zum 1. Entwurf Raumentwicklungsprogramm

Die Gemeinde Warsow ist gemäß Raumordnungsplan außerhalb des Speckgürtels von Schwerin eingeordnet. Die Festlegung im Raumordnungsprogramm – den größten Teil der Gemeinde Warsow als Vorbehaltsgebiet Naturschutz und Landschaftspflege auszuweisen, bitten wir über das Amt Stralendorf im Vorbehaltsgebiet Landwirtschaft oder Tourismus umzuwandeln oder hier überhaupt keine Festsetzungen zu treffen. Der Bauausschuß bittet das Amt Stralendorf weiterhin, eine geeignete Begründung zu finden, daß die Festlegungen aus dem Raumentwicklungsprogramm nicht dazu führen, daß keine neuen Baugebiete bei entsprechendem Bedarf in der Gemeinde mehr ausgewiesen werden können.

zu 8 **Beratung zum Ausbau Radwegenetz**

- Diese Thematik wurde bereits im TOP 7 durchgesprochen .

zu 9 **Gemeindliches Einvernehmen zu Bauanträgen**

Der Ausschussvorsitzende Herr Gelhar erläutert die vorliegenden Bauanträge . Die Abstimmungsergebnisse sind den Anträgen zu entnehmen , die Anlage des Protokolls sind.

zu 10 **Bestätigung der Ortswehrführung Kothendorf** **Vorlage: 2004/WAR/131**

Beschluss:

Sach- und Rechtslage:

Die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Kothendorf haben nach Ablauf der Wahlperiode entsprechend ihrer Satzung eine neue Wehrführung gewählt.

Die Gemeindevertretung muß nach Brandschutzgesetz M-V § 12 Abs. 3 der Wahl zustimmen.

Der Ortswehrführer und der Stellvertreter sind entsprechend Landesbeamtengesetz § 129 für die Dauer der Wahlperiode zum Ehrenbeamten zu ernennen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Warsow bestätigt die Wahl des Kameraden Uwe Telschow zum Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Kothendorf und die Wahl des Kameraden Karsten Knüppel zum stellvertretenden Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Kothendorf. Die Kameraden werden für die Dauer der Wahlperiode als Ehrenbeamte bestätigt.

Finanzielle Auswirkungen

Die Aufwandsentschädigung ist in den Haushaltsansätzen enthalten.

Bemerkungen

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	8
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	7
Davon stimmberechtigt:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenenthaltungen:	0
Ungültige Stimmen:	0

zu 11 **Informationen des Ausschusses für Schule, Jugend, Kultur , Sport und Soziales der Gemeinde Warsow**

Frau H. Lemcke informiert über die durchgeführte Sitzung des Sozialausschusses am 07.04.2004. Schwerpunkt ist zur Zeit die Hortbetreuung in der Gemeinde. Hierzu fand ebenfalls eine Beratung am 28.04.2004 statt an der auch Frau Schade vom Landkreis teilgenommen hat . Vorschlag von der AWO zur Hortbetreuung:
Unterbringung im Jugendtreff in der Zeit von 13.00 – 16.00 Uhr und Betreuung über eine Kraft auf Basis einer geringfügigen Tätigkeit. Als Alternative wurde erwogen, daß eine Kindergärtnerin in der Zeit des Mittagsschlafes die Hortbetreuung übernimmt ,und die geringfügig bezahlte Kraft die Schlafüberwachung. Es wurden mehrere Sachen geprüft, aber noch keine Entscheidung getroffen. Der Landkreis müßte vorgeben wie es weiter geht, Verantwortung liegt beim Landkreis.

Wenn die Gesetze (neues Kita – Gesetz) klar sind wird eine weitere Beratung zu dieser Problematik stattfinden , an der auch Frau Schade vom Landkreis teilnimmt.

Herr Evers schlägt vor , es sollten für alle Bürgermeister im Amt diese Fragen gelöst werden .

zu 12 **Informationen der Bürgermeisterin**

Die Bürgermeisterin spricht noch einmal das Problem der Entwässerungssituation im B – Plan – Gebiet 1 „Pfennigweg“ an . Bei starkem Regen sammelt sich das Regenwasser auf der Straße und es hat keine Abflußmöglichkeit. Mit diesem Problem ist die Gemeindevertretung schon eine ganze Weile beschäftigt . Bisher wurde keine Lösung gefunden. Ein Beweissicherungsverfahren durchzuführen, um festzustellen wer Schuld hat an diesem Zustand bzw. warum diese Situation entstanden ist rät Herr Dr. Dahlmeier ab, er könnte nicht sagen ob das Erfolg hat.

Vom Bauamt , Frau Fröse wurde etwas vorgeschlagen , aber dieser Vorschlag ist keine Lösung.

Es wird ein Vororttermin für den 04.05. 2004 , 17.30 Uhr Treffpunkt an der Straße , festgelegt .

Teilnehmer :	Frau Buller	Bürgermeisterin
	Herr Gelhar	Bauausschussvorsitzender
	Frau Froese	Bauamt Stralendorf
	Herr Waack	Anwohner Pfennigweg
	Herr Reinke	Hartung und Partner

- Der Gemeinde Warsow wurden über das Amt Stralendorf 3 - ABM – Kräfte zugeteilt.
- Folgende Arbeiten sollten von den ABM – Kräften in der Gemeinde durchgeführt werden:
 - Weg zum Sportplatz
 - Weg durch den Wald zur Pfennigstraße
 - Glockenstuhl , Fundament mit Feldsteinen pflastern
 - Aufräumarbeiten
- Für ein halbes Jahr wird der Gemeinde Warsow ein Sozialhilfeempfänger von der Anlaufstelle Sozialamt / Arbeitsamt Ludwigslust zugeteilt. Es wird vorgeschlagen , daß er in diesem halben Jahr mit Herrn Voß / Gemeindearbeiter zusammen arbeitet.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schriftführer